

Ort der Fachtagung

südpunkt – forum für bildung und kultur
Pillenreuther Straße 147
90459 Nürnberg

Veranstalter

PAT – Mit Eltern Lernen gGmbH
www.pat-miternelnernen.org
www.facebook.com/PATmiternelnernen
info@pat-miternelnernen.org
Tel: +49 911 3766857-0

Die Veranstaltung wird unterstützt vom
Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP).
www.ifp.bayern.de

Anfahrt

mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen
(wenig Parkmöglichkeiten)

U-Bahn: Linie U1, Haltestelle Frankenstraße
(Ausgang Sperberstraße)

Straßenbahn: Linie 5, Haltestelle Frankenstraße

Bus: Linie 51, 65, 67, 95, 97, 651, N5,
Haltestelle Frankenstraße



Parallelveranstaltungen am Nachmittag 14:15 bis 15:45 Uhr

PV6 Entwicklungsverzögerungen rechtzeitig erkennen

Sabine Müller Heilpädagogin, Leiterin der Frühförderung
Kinderhilfe, Nürnberg

Eltern und Fachkräfte sind sich oft unsicher hinsichtlich der altersgemäßen Entwicklung des Säuglings oder Kleinkindes. Der Workshop beschäftigt sich mit Entwicklungsverzögerungen, der Bedeutung von Frühdiagnostik, mit Möglichkeiten der Intervention sowie der Weitervermittlung und -begleitung betroffener Familien.

PV7 Häusliche Gewalt – Wege aus der Spirale der Gewalt

Gabriele Penzkofer-Röhr Geschäftsführerin des Frauenhauses Nürnberg, Verein Hilfe für Frauen in Not e.V.

Häusliche Gewalt findet im Verborgenen statt und die Opfer schweigen oft aus Scham. Wir wollen den Fragen nachgehen, wie Anzeichen für häusliche Gewalt erkannt werden können, ob und wie man unterstützen kann, wie sich häusliche Gewalt entwickelt und welche Auswirkungen sie auf Kinder hat.

PV8 Förderung von Feinfühligkeit in der Arbeit mit Familien

Dr. Daniela Mayer Diplom-Psychologin, Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP), München

Der Workshop setzt sich zum Ziel, Grundlagen der Bindungstheorie darzustellen und Wege für die Förderung von Feinfühligkeit in der Arbeit mit Familien aufzuzeigen. Praktische Übungen unterstützen die Inhalte und schulen die Einschätzung von Feinfühligkeit.

PV9 Gruppenangebote initiieren – Erfolgsfaktoren bei der Ansprache sozial benachteiligter Familien: Die ELTERN-AG

Linda Wolf & Wencke Thiemann MAPP-Empowerment gGmbH – Programm ELTERN-AG, Magdeburg

ELTERN-AG – der Elternkurs für Familien in besonders belasteten Lebenssituationen arbeitet im Rahmen von Gruppenangeboten erfolgreich mit Eltern, die als schwer erreichbar gelten. Durch die besondere Methodik erhöht die ELTERN-AG die Erziehungskompetenzen der Mütter und Väter und verbessert so die Chancen der Kinder.

PV10 Kunterbunte Mundmotorik (Praxisübungen)

Sabine Günther Castillo Morales® Therapeutin, Forchheim

Dieser Workshop bietet einen Einblick in die Förderung der physiologischen Entwicklung des orofazialen Muskelgleichgewichtes ab dem Säuglingsalter. Ziel ist es, daraus resultierende Sprech- und Schluckstörungen sowie Zahnfehlstellungen nach Möglichkeit zu vermeiden. Praxisnah werden Übungen, Spielideen, Therapiematerial und Therapiekonzepte vorgestellt. Das theoretische und praktische Wissen bzgl. myofunktionellen Störungen (MFSt) soll erweitert werden. Fragen sind willkommen!

Ausführliche Beschreibungen zu den einzelnen Beiträgen finden Sie unter www.pat-miternelnernen.org

In den Pausen erwarten Sie **Infostände** und eine **kleine Poster-Ausstellung**.



Parents as Teachers
Mit Eltern Lernen



Fachtagung
Freitag, 9. Oktober 2015

Braucht es
ein ganzes Dorf?
Lebenslagen und
Bedürfnisse von Familien
in den Frühen Hilfen



Braucht es ein ganzes Dorf?



Das ursprünglich afrikanische Sprichwort „It takes a village to raise a child“ legt nahe, dass für eine gute Versorgung und Erziehung von Kindern eine Gemeinschaft erforderlich ist. Wie lässt sich nun das Sprichwort angesichts der Auflösung traditioneller Familienstrukturen, sozialräumlicher Isolation und zunehmend diverser Lebensformen und Lebenslagen auf unsere Zeit übertragen?

In zahlreichen Studien wird anerkannt, dass die Familie als erster Bildungsort wesentlich zu einer gesunden Entwicklung unserer Kinder beiträgt. Wir wissen jedoch auch um die Grenzen familialer Erziehung, wenn Familien z. B. in einer finanziell prekären Situation und/oder aufgrund ihrer sozialen Lebenslage benachteiligt sind. Ein überfordernder Alltag bringt es oft mit sich, dass die Erziehung der Kinder aus dem Blick gerät. Die Folgen können bis zur Gefährdung des Kindeswohls reichen. Diese Aspekte werden insbesondere in den beiden Fachvorträgen thematisiert.

Für ein gesundes Aufwachsen von Kindern braucht es heute eine Vielfalt von Unterstützungsmaßnahmen für Familien – passgenau für ihre unterschiedlichen Bedarfe.

In diesem Sinne möchten wir auf dieser Fachtagung praxisnah den Fragen nachgehen, in welchen Lebenslagen sich junge Familien heute befinden und welche Bedürfnisse sie haben. Wie sollten wirkungsvolle Frühe Hilfen insbesondere für Familien in besonderen Belastungskonstellationen aussehen? Welche ressourcenorientierten, unterstützenden und niedrigschwelligen Angebote sollten zur Verfügung stehen? Hierzu laden neben den Fachvorträgen zahlreiche Parallelveranstaltungen ein.

PAT – Mit Eltern Lernen richtet diese Tagung in Kooperation mit dem Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP) aus und wendet sich an Fachkräfte sowie Entscheidungsträger/innen aus den Bereichen Elternbildung, frühkindliche Bildung, Frühe Hilfen, Kinderschutz und Jugendhilfe.

Carmen Drinkmann

Carmen Drinkmann
Programmleitung

Programm 2015

8:30 Uhr	Anmeldung - Kaffee
9:00 Uhr	Begrüßung Birke Stubbendieck, Geschäftsführung der PAT – Mit Eltern Lernen gGmbH
9:10 - 10:15 Uhr	Vortrag 1 „Was brauchen Familien?“ – Lebenslagen und Bedürfnisse von Familien Gerda Holz, Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V. (ISS)
10:15 - 10:30 Uhr	Pause
10:30 - 12:00 Uhr	Parallelveranstaltungen 1 - 5 alternativ: PAT – Mit Eltern Lernen in der Praxis
12:00 - 13:00 Uhr	Mittagspause
13:00 - 13:45 Uhr	Vortrag 2 „Frühe Hilfen als Präventionsmaßnahme: Wie können Situationen von Kindeswohlgefährdung vermieden werden? Wie müssen die Hilfen ausgerichtet sein, damit dies gelingt?“ Dr. Heinz Kindler, Deutsches Jugendinstitut e. V. (DJI)
13:45 - 14:15 Uhr	Pause
14:15 - 15:45 Uhr	Parallelveranstaltungen 6 - 10
15:45 - 16:00 Uhr	Abschlussrunde

Moderation: Kiki Schmidt

Parallelveranstaltungen am Vormittag 10:30 bis 12:00 Uhr

PV1 Kulturelle Aspekte in der Erziehung und in Familienstrukturen

Marina Khanide Ausbildungstrainerin für interkulturelle Verständigung sowie internationale Programme der Demokratie- und Toleranzerziehung, München

Bei Missverständnissen in der Beratung von Familien mit Migrationshintergrund wird die Begründung häufig in kulturellen Unterschieden gesehen. Welche kulturellen Aspekte können eine Rolle bei der Erziehung von Kindern spielen? Welchen Einfluss haben diese auf die Familienstruktur? Mit interaktiven Übungen werden diese Fragen bearbeitet.

PV2 Ein Bauch und 1000 Fragen

Karl-Hermann Rechberg & Corinna Maron Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen und Sexualberatung der Stadtmission Nürnberg

Schwangerschaft ist als kritisches Lebensereignis zu verstehen, das das Leben aller Beteiligten verändert. Fachkräfte sollten diese Situation einschätzen können. Der Workshop stellt in komprimierten Blöcken sechs ausgesuchte Themen vor, nach denen jeweils Raum für Rückfragen gegeben wird.

Programmvorstellung PAT – Mit Eltern Lernen in der Praxis

Hilde Nägele & Julia Oskina Arbeiterwohlfahrt Nürnberg e.V.
Tim Schäfczuk PAT – Mit Eltern Lernen gGmbH, Nürnberg

Die Arbeiterwohlfahrt Nürnberg bietet das Programm PAT – Mit Eltern Lernen seit 10 Jahren erfolgreich als eigenständiges Programm an. Über 400 Familien haben bisher teilgenommen, fünf Elterntainerinnen arbeiten am Standort Nürnberg. Nach einer kurzen Programmeinführung werden praktische Erfahrungen, Chancen und Herausforderungen im Programm-Alltag aus der Perspektive der Koordinatorin sowie der Elterntainerin dargestellt.

Alternative zu den Parallelveranstaltungen

PV3 Die Rolle der Väter in der Schwangerschaft und der Erziehung in der frühen Kindheit

Dr. Thomas Gesterkamp Journalist & Buchautor, Mitbegründer des Väter-Experten-Netz Deutschland, Köln

Die Bedeutung von Vätern während Schwangerschaft und früher Kindheit ist kulturellem Wandel unterworfen und heutzutage unter Forschern nahezu unbestritten. Auch die Praxis zeigt, dass gut unterstützte Väter eine bessere Beziehung zu Kind und Mutter aufbauen und zu einer gelungenen Elternschaft beitragen.

PV4 Ressourcenorientierte Erziehungspartnerschaft: Der Papilio-ElternClub

Heidi Scheer Papilio-Trainerin, Vorstandin des Papilio e.V., Augsburg

Im Papilio-ElternClub tauschen sich Eltern miteinander und mit dem/der ElternClub-Begleiter/in aus. In entspannter Gesprächsrunde wird die Erziehungspartnerschaft gestärkt. Ein Fokus liegt dabei auf den Stärken der Eltern und Kinder. Im Workshop erleben die Teilnehmenden den ElternClub an praktischen Übungen.

PV5 Entspannungsübungen für Elterntainer/innen, Eltern und Kinder (Praxisübungen)

Sascia Wiedemann MSc. Psych., Psychotherapeutin i.A., CIP Bamberg

Kleine bewusste Ruhepausen im Alltag lassen einen gestärkt durch den Tag gehen. Im Workshop werden Möglichkeiten vermittelt, mit denen Fachkräfte wie auch Eltern solche Pausen gezielt zum Entspannen nutzen können. Auch mit Kindern sind Entspannungsübungen möglich; sie können helfen, ruhig zu werden.





Parents as Teachers
Mit Eltern Lernen

PAT – Mit Eltern Lernen gGmbH
Karl-Bröger-Straße 9
90459 Nürnberg

Anmeldung zur Fachtagung 2015

Per Post

**Diese Anmeldekarte bitte bis
2. Oktober 2015** zurücksenden!

Per E-Mail

info@pat-mitlernernen.org

Per Fax

+ 49 911 3766857 - 77

Telefonische Rückfragen unter

+ 49 911 3766857 - 0

Stornobedingungen:

Bei Absage bis einschließlich 31.08.2015
erheben wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 30,00 EUR.

Bei Absage bis einschließlich 11.09.2015

wird eine Stornogebühr in Höhe von 50 % des Teilnahmebeitrags fällig.

Bei kurzfristiger Absage ab 25.09.2015

erheben wir den vollen Teilnahmebeitrag.

Ich melde mich hiermit verbindlich zur Fachtagung „**Braucht es ein ganzes Dorf?**“ – **Lebenslagen und Bedürfnisse von Familien in den Frühen Hilfen** an. Kosten pro Teilnehmer/in: 95,00 EUR inkl. Getränke und Verpflegung. Die Rechnungstellung gilt als Anmeldebestätigung.

Institution

Name, Vorname

Funktion / Tätigkeitsbereich

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Ich bin damit einverstanden, dass meine **Kontaktdaten** in die **Liste der Teilnehmenden** aufgenommen werden.

Vormittag

- Parallelveranstaltung 1 Parallelveranstaltung 4
 Parallelveranstaltung 2 Parallelveranstaltung 5
 Parallelveranstaltung 3
 **Programmvorstellung:
PAT – Mit Eltern Lernen In der Praxis**

Sollte die von mir gewählte Veranstaltung bereits belegt sein, bitte ich um folgende Ersatzbuchung:

Nr.

Nachmittag

- Parallelveranstaltung 6 Parallelveranstaltung 9
 Parallelveranstaltung 7 Parallelveranstaltung 10
 Parallelveranstaltung 8

Sollte die von mir gewählte Veranstaltung bereits belegt sein, bitte ich um folgende Ersatzbuchung:

Nr.

Bitte beachten Sie, dass die Belegung der Wahlangebote in der Reihenfolge der Anmeldung erfolgt. Zusagen werden nicht verschickt.

Datum, Unterschrift